

UmZaZa

op 226

Konzert-Walzer

für Blasorchester (variable Besetzung)

von Johann Hausl
(10. Juni 2000)

UmZaZa ist ein in volkstümlichen Musikkreisen verwendeter Ausdruck für „Drei-Viertel-Takt“, also dem Walzertakt.

Nachdem der Walzer ursprünglich der Tanzmusik zuzuordnen ist, war es für mich naheliegend einen Mundart-ähnlichen Titel für die Komposition zu wählen, um damit die Verbundenheit der Musik mit der Unterhaltung der Menschen zu unterstreichen, obwohl dieser Walzer keine Komposition volksmusikalischer oder volkstümlicher Art ist.

Die Melodik der Komposition ist bewusst einfach gestaltet und auch für den Zuhörer sicherlich leicht aufzunehmen und zu behalten.

Da ich ein Komponist bin, der sich in den verschiedensten musikalischen Gebieten bewegt, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass auch die Akkordfolgen, auf denen die Komposition aufbaut, aus mehreren musikalischen Bereichen kommen (Klassik, Pop, Jazz, Volksmusik).

Bei der Gestaltung der Komposition habe ich auf die Zahl „3“ Bezug genommen, nicht nur im Takt selbst ist diese Dreiteilung bei UmZaZa zu beobachten, sondern auch in der Form der Komposition. Sie besteht aus einem Hauptteil (Um) und zwei Nebenteilen (Za und Za). Auf diese Rondo-artige Form (A-A-B-A-C-A) folgt ein „Trio“ in der Coda. Ursprünglich spielten im Trio einer Komposition nur drei Musiker, ich habe dies mit dem Einsatz von Solisten mit spärlicher Begleitung angedeutet.

Den Abschluß der Komposition bildet eine Wiederholung des Hauptteiles (A) einen Ganzton höher mit einem erweiterten Schluß, um zu einem grandiosen Ende zu kommen.

Anmerkungen zur Besetzung:

Die Besetzung ist variabel, es müssen nicht alle in der Partitur vorhandenen Stimmen besetzt sein. Die Komposition ist auch mit kleiner Besetzung spielbar, es sind in Stichnoten die wichtigsten Stellen in andere Instrumentenstimmen eingetragen.

Mindestbesetzung:

Flöte, 1., 2., 3. B-Klarinette, 1., 2. Horn, 1., 2. Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, 1., 2. Trompete, 1., 2. Posaune, Tuba, Kleine Trommel, Große Trommel, Becken oder Drum-Set.

Folgende Instrumente können zusätzlich verwendet werden:

Piccolo, Oboe, Fagott, Es-Klarinette, Bass-Klarinette, 1., 2. Alt-Saxophon, Tenor-Saxophon, Bariton-Saxophon, 3., 4. Horn, 3. Trompete, 3. Posaune, 2. Tuba, Glockenspiel, Pauken